

Ing. Wolfgang Renner

Best of Freiburger PiWis 2014

Steirer räumen ab!

205 Weine von 69 Erzeugerbetrieben aus sechs Nationen wurden am 8. und 9. Juli von einer 30-köpfigen international besetzten Jury bewertet. Von Südtirol bis Dänemark waren Betriebe auf einer Nord-Süd-Entfernung von über 1.000 Kilometern vertreten. Sie alle verbindet die Anwendung der pilzwiderstandsfähigen Rebsorten, dies allerdings bei deutlich unterschiedlichem Ertragsniveau. So ist in den nördlich gelegenen Betrieben bis hinauf nach Skandinavien lediglich noch ein Ertrag von 0,5 bis 1,0 kg pro Rebstock möglich, um eine hohe Qualität zu erzeugen.



Der Veranstaltungsort des vom Weinbauinstitut Freiburg bestens organisierten Wettbewerbs war, wie schon im Jahr zuvor, der Badische Winzerkeller in Breisach (D). Die 30 Juroren verkosteten nach einem 20-Punkte Schema in zwei Bewertungsrunden die angestellten Weine.

Einige pilzwiderstandsfähige Rebsorten sind offenbar prädestiniert für den Anbau in der Steiermark. So wurden in den Kategorien „Bronner“ und „Muscaris“ die Plätze 1 und 2 von steirischen Betrieben belegt. In der Sortenkategorie „Sovignier gris“ erreichte ein steirischer Vertreter den 3. Platz!

Neben der insgesamt weiter gesteigerten Weinqualität konnten sie in den einzelnen Kategorien teilweise hervorragende Weine mit Bewertungen von exzellenter bis herausragender Qualität verkosten. Die Liste der Siegerweine in den verschiedenen Kategorien präsentiert sich äußerst vielfältig.

Diese Rebsorten sind nicht nur sehr gut widerstandsfähig gegen Peronospora, sie bringen unter den steirischen Klimabedingungen auch Weine hervor, die sich durch Klarheit, Duftigkeit und Frische auszeichnen und am Gaumen mit tollem Trinkfluss brillieren.



Bronner

Platz 1: Weingut Sternat, Arnfels
Platz 2: Versuchsstation Haidegg

Muscaris

Platz 1: Versuchsstation Haidegg
Platz 2: Domäne Hirschmugl, Seggauberg

Sovignier gris

Platz 3: Versuchsstation Haidegg